

RYWALIT® Fugen-Flex Kunstharzvergütung

Fugenvergütung auf Dispersionsbasis als Mischmittelzusatz zu hydraulisch abbindenden Rywalit® Fugenmörtel auf Zementbasis. Zum Erstellen von flexiblen und wasserabweisenden Fugen.



Anwendungsgebiete

Rywalit® Fugen-Flex ist eine Fugenvergütung (Anmachflüssigkeit), die zementäre Fugenmörtel wasserabweisende und flexible Eigenschaften verleiht, die Flankenhaftung der Fugenmörtel wesentlich verbessert und die Sicherheit gegen Verfärbungen und Ausblühungen erhöht. Fugenmörtel wie Rywalit® PF Perluge, FB Fugenbreit und FS Fugenschmal können mit Fugen-Flex vergütet werden. Geeignet zur Verfugung von Wand- und Bodenfliesen, Fassadenriemchen etc.

Rywalit® Fugen-Flex wird speziell eingesetzt als zusätzliche Sicherheits- und Schutzmaßnahme bei verformbaren und feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, wie z.B. Gußasphaltuntergründe, Gipskarton- Holz- OSB- oder Spanplatten, in Duschen, Bädern und sonstigen Feuchträumen, auf Balkonen, Terrassen und bei Fassadenbekleidungen, bei Belägen mit Fußbodenheizung, Beton- und Betonfertigteilen (Schwindspannungen).

- ▶ Verbesserte Flankenhaftung des Fugenmörtels
- ▶ Höhere Flexibilität, verbessert die Verformbarkeit
- ▶ Sicherheit gegen Verfärbungen und Ausblühungen
- ▶ Höhere Abriebfestigkeiten
- ▶ Lösungsmittelfrei
- ▶ Mit Wasser verdünnbar
- ▶ Wand und Boden, innen und außen
- ▶ Alterungsbeständig

Vorbereitung

- ▶ Ausgetretener Verlegemörtel ist vor dem Verfugen bis auf die Tiefe der Plattenstärke auszukratzen, die Fliesen sind zu reinigen.
- ▶ Vor dem Verfugen muss der Verlegemörtel vollständig ausgetrocknet sein (Technische Merkblätter der Verlegemörtel beachten).

Verarbeitungshinweise

- ▶ Rywalit® Fugen-Flex 1 zu 5 mit Wasser verdünnen und gut mischen.
- ▶ Rywalit® Fugenmörtel mit einem Rührwerk kräftig einrühren, bis ein geschmeidiger, pastöser Fugenmörtel entsteht.
- ▶ Nach einer Reifezeit von 3 Minuten nochmals aufrühren.
- ▶ Fugenmörtel in üblicher Arbeitstechnik dicht und tief in die Fugen einbringen.
- ▶ Nach ausreichender Standzeit überschüssigen Rywalit® Fugenmörtel mit sauberen Wasser und Schwamm oder Schwambrett von der Fliesenoberfläche abwaschen. Hierbei wird die Fugenoberfläche verdichtet und geglättet. Mit dem Schwamm immer diagonal zur Fuge waschen, es ist darauf zu achten, dass die Fugen hierbei nicht ausgewaschen werden.
- ▶ Um eine optimale Aushärtung des Fugenmörtels zu erzielen, den Belag anschließend noch einmal nachfeuchten.

Bitte beachten

- ▶ Farbtonabweichungen bleiben vorbehalten. Durch die Vielzahl möglicher negativer Einflüsse während des Abbindens und der Verarbeitung des Fugenmörtels können Farbtonabweichungen zwischen dem Original-Farbmuster und dem verarbeiteten und abgebundenen Fugenmörtel auftreten.
- ▶ Mit Rywalit® Fugen-Flex vergüteter Fugenmörtel kann im ausgehärteten Zustand Farbabweichungen zu nichtvergüteten Fugenmörteln aufweisen.
- ▶ Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Fliesenoberfläche festsetzen. Deshalb ist von starken Farbkontrasten zwischen Fuge und Fliese abzuraten. Im Zweifelsfall den Belag vornässen und Probeverfugung durchführen.
- ▶ Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und sogar zerstören. Daher sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Herstellerangaben genau einzuhalten. Vor dem Einsatz von sauren Reinigern die zu reinigende Fläche vornässen und nach dem Reinigungsvorgang sofort mit ausreichend Wasser nachspülen.
- ▶ Anmischverhältnis gleichhalten, sonst sind Farbunterschiede möglich. Für zusammenhängende Flächen Fugenmörtel der gleichen Charge verwenden. Ungleichmäßig angemischter Fugenmörtel, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe und Fliesenkanten können Farbveränderungen hervorrufen. Beim Verfugen von Mischbelägen mit unterschiedlich saugenden Fliesen (z.B. Feinsteinzeug und Steingut) kann das unterschiedliche Saugverhalten der Fliesenscherben zu Farbschattierungen in der Fuge führen.
- ▶ Beim Abwaschen ist darauf zu achten mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.
- ▶ Bei stark saugenden und zur Verfärbung neigenden Natursteinen sollte im Zweifelsfall grundsätzlich eine Probeverfugung durchgeführt werden (evtl. im Vorfeld den Naturstein imprägnieren).
- ▶ Bei offenporigen, rauen Natursteinplatten oder Keramik können sich Farbpigmente in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem zu starken Farbkontrast zwischen Fuge und Belag abzuraten. Auch hier gilt: im Zweifel eine Probeverfugung durchführen.
- ▶ Stark pigmentierte Fugenmörtel werden für Außenanwendungen nicht empfohlen.
- ▶ Bei hohen Temperaturen, Zugluft oder ähnlichen Gefahren ist die frische Fuge vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.
- ▶ Bereits angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel aufgerührt werden.

Technische Daten

Anmischverhältnis	1 : 5 / 1 Teil Rywalit® Fugen-Flex zu 5 Teilen Wasser
Verarbeitungszeit*	ca. 2 Std.
Begehbar*	nach ca. 12 Std.
Belastbar*	nach ca. 48 Std.
Verarbeitungstemperatur	über + 5°C Luft- und Untergrund
Fußbodenheizung	geeignet
* Bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

Lieferform

1 Liter Dose / 10 Dosen im Karton, 5 Liter Kanne.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung und Haltbarkeit

Vor Frost schützen, im geschlossenen Gebinde bei Raumtemperatur 12 Monate lagerfähig.

BENELUX | Technicel bvba | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

D | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen, EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.
